



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

MDCCCXV. König Georg von Böhmen bekundet die Aussöhnung des  
Kurfürsten Friedrich mit dem Bischofe von Bamberg, am 23. August 1463.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

erczaigen gutlich gonnen vnd denselben ewern hofleuten ein ernstlich schrift thun, Ob wir Ir lennger bey vns zu bederben notturstig sein werden, das sie gutwilliglichen bleyben vnd nicht abreyten, Sunder sich bey vns an dem ende gegen dem Bischove von Wurtzburg lassen gebrauchen, mit willigem ertzaigen, als sie bisz here getan haben, vns auch In funderhait an Hannsen von Teuchern auch den andern haubtleuten vnd des merern tayls der hofleut nicht zweyfelt, nach dem sie sich Irs guten willen mit den wercken In allen sachen bey vns sulchermafz geliffen haben, das wir zu pillich gegen ewr liebe Rume nachfagen vnd darzu gunstlich vmb sie beschulden, vnd ewr liebe wolle Ine sulchen ewern briue bey diefem vnnferm boten zuschicken. Ewr liebe geruch sich auch darjnn gegen vns fruntlich vnd gutwillig zu beweyfen, als wir vns des vnd aller liebe vnd trew billich zu euch getrosten vnd widervmb vnuerfpart vnfers leibs vnd guts gerne fruntlich verdingen wollen, Datum Bayerstorff, an der vnschuldigen kindlein tag Anno domini etc. LXII.

Albrecht, von gotes genaden Marggraue zu Brannenburg  
vnd Burggraue zu Nurnberg.

Dem Hochgebornen Fürsten, vnferm lieben Sweher, Herren fridrichen, Herczogen zu Sachsen etc. Kurfurften, lantgrauen In doringen vnd Marggrauen zu Meyssen.

Nach dem im Königl. Sächsischen Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

MDCCCXV. König Georg von Böhmen bekundet die Ausföhnung des Kurfürsten Friedrich mit dem Bischofe von Bamberg, am 23. August 1463.

Wir Jorg, vonn gotes gnadenn König zu Beheym, Marggraue zu Merheren, Hertzog zu lutzemburg vnd in Slezien vnnnd Marggraue zu lufitz etc. Bekennen vnd thun Kunt offentlich mit dem brieff, das wir von der vehde vnnnd veintschafft wegen, die der hochgebornn furst vnfer lieber Swager here fridrich, Marggraue zu Brannenburg, des heiligenn Romischen Reichs Ertzkamerer, kurfurst vnnnd Burggraue zu Nurnberg, dem erwirdigenn jnn got vnferem befunderen frunde herenn jorgenn, Bischove zu Bamberg, getan hat, vnns jr beyder gemechtigt haben vnd mechtigen vnns jr in crafft dicz brieffs, jnmassenn als hernach folget, Mitnomen das dieselbe vehde vnd veintscheyde (sic), auch was sich dorumb mit Costenn, scheden, nam, tat, prande vnnnd tottleg verlawffenn vnd begebenn hat, abe vnnnd gericht sein vnnnd bleyhenn vnd die gefangen jrer vennknus in einem Monat nach dato ditz brieffs vf ein gewonlich vrschde ledig gelassenn werden sollen, alles vngeuerlich. Zu vrkund habenn wir vnfer koniglich Infigel an difenn brieff thun hennckenn vnd ydem obgenanten teyl in gleicher laute einen vbergeben. Gebenn vnd gescheenn zu



Prag, am dienstag vor Sandt Bartholomeus tag des hiligen zwelfbotenn, nach Cristj geburt  
virzehnhundert vnd dornach jm dreyvndsechtzigstem vnser Reichs jm Sechsten jaren.

Ad mand. dom. Regis procopius de Rabenstein Cantzellarus.

Nach dem Kurmärk, Lehns-Copialbuche III, 150.

MDCCCXVI. Kurfürst Friedrich gestattet der Stadt Cottbus von Erbschaften den zehnten Theil  
zu Abschöpf zu nehmen, am 28. Juni 1464.

Wir fridrich, von Gotes Gnadenn Marggrave zu Brandenburg, Kurfürste etc. bekennen offentlich mit dissem Brief, das vor vns komen sein Vnser lieben getrewenn Borgermeister vnd Ratman Vnser Stat Cotbus von iren vnd allen andern vnser Borger wegen doselbst vnd Vns notdurft vnd etliche gebrechen der genanten Vnser Stat erzalt vnd wy vast sy abnemenn von verstorbenen Erbguter wegen, dy von frembden vswendigen Lewten vnz der Stat wegz gebracht werden. Also haben wir sulchs vor Vns genommen, das vberwogen vnd nach getan Rate Vnser Rete der genannten Vnser Stat Cotbus zu gute vnd Besserung, Borgermeistern vnd Ratmännern, die nu sein vnd noch mogen zukünftig werden, vnz sunderlicher furslicher macht vnd gnade bestetigt, geben vnd bestetigen in mit Krafft vnd macht disses Briefs, das der Rat zu Cotbus von allen Erbgutern bey in in der Stat verstorben, wer die fordert oder wegz vnz der Stat vnd vnz dem Weichbilde brenngt, der darinne nicht besessen ist, das sie von demselben erbe allezeit den zehenden Pfennig oder das zehende schock in der Stat behaldenn vnd in der genannten vnser Stat Bests wenden vnd keren sollen nach irem besten Vermogen. Wer aber ymand im Weichbilde vnd Lande zu Cotbus in ir Wilkore gefessen, der angestorben erbe in der genannten vnser Stat forderte vnd der sulchs vnz dem Wichbilde nicht brengen wolt, denn sollen sie sulche folgen lassen one Beswerung des abeczoges des zehenden Pfennigs, doch so bescheidenn, das man vnsern Borgern zu Cotbus, weme Erbe anstirbet vf dem Lande in dem genannten vnserm Wichbilde vnd den in dye Stat folgen lasse an Beswerung: vnd Sy sollen sich furdermer des also halden vnd gebrauchen, als deffer Vnser Brief vnzweifet, vnd bestetigen in auch sulchs vestiglich vor vns, vnser erben vnd nachkomen, wes wir in von rechts vnd gnade wegen doran Bestetigen mogen. Gecezeuge sind die Wolgebornn, Edeln, Gestrengen vnd Vesten vnser Rete, hofgefinde vnd liben getrewn herr Fridrich, Graue von Orlamunde, Herr Gotfried, graue von Holoeh, er Nickel Slick, Herr zu weissen Kirchen, er fridrich von Wefenberg, Herr zu Schenckendorff, Jorge von Waldenfels Vnser Cammermeister, Nickel Pful Ritter, Vitche Cotwitz, vnser Voit in Cotbus, Sigmund von Rotenburg, Henning von Bredow vnd ander der vnsern gloubwirdigen. Zu Orkund mit Vnserm grozen anhangenden Ingefigel verfigelt.